

NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Bezirksausschusses Nedereimer/Breitenbruch
am Dienstag, 06. Februar 2024,
Sportheim TuS Nedereimer, Himmelpfortener Weg 99, 59823 Arnsberg**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzende:r

Ufer, Dirk

Ausschussmitglied

Brunsing-Aßmann, Dorothee

Kirss, Ursula

Kraß, Johannes

Rademacher, Jürgen

Recksiek, Annika

Sölken, Friedel

Vertreter für Thomas Bause

beratendes Mitglied

Becker, Detlev

Jammermann, Peter

Maag, Daniel

abwesend

Bause, Thomas

Brand, Judith

Neuhaus, Frank

Schriftführung

Dahlhoff, Stefan

Vertreter:innen der Verwaltung

Leutner, Alexandra

Berting, Lukas

Mitarbeiterin Fachdienst 4.2

Mitarbeiter Fachdienst 4.2

I. Öffentlicher Sitzungsteil

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder, der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die anwesenden Ausschussmitglieder, die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Äußerungen zur Niederschrift über die letzte Ausschusssitzung vom 24.10.2023

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 24.10.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

3. 215/2023 4. Änderung des Bebauungsplanes N 3 "Alte Ruhr" gem. § 13 a BauGB hier: Änderungs- und Offenlegungsbeschluss

Frau Leutner erläutert die 4. Änderung des Bebauungsplanes N3. Mit der rein textlichen 4. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes N 3 „Alte Ruhr“ sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Vergrößerung der Gesamtverkaufsfläche und der Erneuerung des bestehenden Lebensmitteldiscounters am Standort Wannestraße geschaffen werden.

Frau Leutner teilt mit, dass nach dem Beschluss des Planungs- und Bauausschusses die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgen kann.

Herr Ufer empfindet diesen Schritt als sehr positiv und lässt über den Änderungs- und Offenlegungsbeschluss abstimmen.

Der BZA empfiehlt einstimmig den unten aufgeführten Beschlussvorschlag.

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt:

1. die 4. Änderung des Bebauungsplanes N 3 "Alte Ruhr" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchzuführen und
2. den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes N 3 "Alte Ruhr" einschließlich Begründung gem. § 3 (2) BauGB zu veröffentlichen und die Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

4. 216/2023 Stadt-/Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2024

Herr Ufer lässt über die Teilnahme der Dörfer Breitenbruch und Niedereimer am o. g. Wettbewerb abstimmen.

Der Bezirksausschuss Niedereimer/Breitenbruch beschließt, dass die Stadtteile Niedereimer und Breitenbruch am Stadtwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2024 teilnehmen.

**5. 213/2023
Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Arnsberg - ABK 2024-2029
7. Fortschreibung**

Herr Ufer teilt mit, dass nach Rücksprache mit den Stadtwerken Arnsberg ein Abwasserkonzept notwendig sei.

Herr Sölken gibt an, dass der Abschnitt „Surkhahn“ ursprünglich im Jahr 2013 zur Ertüchtigung vorgesehen war.

Der Bezirksausschuss bittet die Stadtwerke Arnsberg um Stellungnahme, aus welchen Gründen dieser Bereich laut Abwasserbeseitigungskonzept erst 2028 erneuert werden soll.

Nachtrag:

Die Maßnahme Kanalerneuerung "Zum Alten Brunnen" von „Wannestraße“ bis zur Straße "Surkhahn" war im ABK 5. Fortschreibung für 2013 vorgesehen. Auslöser der Planung war neben dem Alter des Kanals eine hydraulische Überlastung dieses und des sich in der Straße "Zum alten Brunnen" fortsetzenden Kanalabschnittes.

Es war vorgesehen, diese Maßnahme gemeinsam mit dem Straßenbau durchzuführen. Aufgrund fehlender Finanzmittel ist der Straßenbau in den Folgejahren nicht in den Haushaltsplan der Stadt Arnsberg aufgenommen worden. Das aktuelle Straßen- und Wegekonzept der Stadt Arnsberg sieht die Maßnahme nun zunächst für die Jahre 2027 - 2028 vor.

Mit dem Neubau des Kanals in der „Wannestraße“ konnte die hydraulische Gesamtsituation im betroffenen Bereich schon deutlich verbessert werden.

Da es bei den hydraulischen Engpässen des besagten Kanalabschnittes in den letzten Jahren zu keinem Abwasseraustritt gekommen ist, wartet die Stadtentwässerung darauf, die Maßnahme dann in den Folgejahren gemeinsam mit dem Straßenbau durchzuführen.

Herr Ufer lässt über das Abwasserbeseitigungskonzept abstimmen.

Der Bezirksausschuss Niedereimer/Breitenbruch empfiehlt einstimmig das

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Arnsberg – ABK 2024 bis 2029 – 7. Fortschreibung

mit nachstehendem Investitionsvolumen für die Jahre 2024 bis 2029

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Gesamtsumme:	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Davon entfallen auf:						
• Erschließungsmaßnahmen	670	460	380	0	430	0
• Maßnahmen mit Straßenbau	3.350	3.655	3.565	4.560	4.305	3.350
• Maßnahmen wegen Sanierungsverfügungen	0	0	0	0	0	0
• hydraulische und	620	1.520	780	1.190	460	950
• bauliche Sanierung	1.360	365	1.275	250	805	1.700
• punktuelle Reparaturen	nicht investiv -> findet sich jährlich im Wi-Plan mit einem Ansatz von 500 T€ unter Unterhaltung					

6. 3/2024

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes N 6 "Freiflächen-PV-Anlage Niedereimer Mark" im Stadtbezirk Niedereimer und 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Arnsberg

hier:

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes N 6 "Freiflächen-PV-Anlage Niedereimer Mark"

2. Beschluss über die Durchführung der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes

Herr Berting referiert über die Drucksache-Nr. 3/2024.

Herr Ufer fragt an, wie die Fläche innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes N 6 momentan genutzt wird. Herr Berting teilt hierzu mit, dass diese landwirtschaftlich genutzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Sölken erklärt Herr Berting den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens: Nach Aufstellungs- und Änderungsbeschluss erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Im Anschluss daran muss die Veröffentlichung und Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch den Planungs- und Bauausschuss beschlossen werden. Die Entwürfe und Planungsunterlagen werden mindestens für 30 Tage im Internet und vor Ort ausgelegt. Insgesamt kann von einem Zeitrahmen von 1 – 1,5 Jahren ausgegangen werden.

Herr Sölken erfragt, wer einspruchsberechtigt sei.

Herr Berting teilt mit, dass bei einer öffentlichen Auslegung die Öffentlichkeit die Möglichkeit hat Stellungnahmen einzureichen.

Die Mitglieder des BZA erfragen, wie mit den Erlösen der Anlage verfahren wird.

Laut Herr Ufer sieht das Landesgesetz eine Weitergabe der Gewinne an die Bevölkerung vor.

Der BZA empfiehlt einstimmig den folgenden Beschlussvorschlag.

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt:

1. den vorhabenbezogenen Bebauungsplan N 6 „Freiflächen-PV-Anlage Niedereimer Mark“ gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 12 BauGB für den in Anlage 2 abgegrenzten Bereich aufzustellen,
2. die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Arnsberg gem. § 2 (1) i.V.m. § 8 (3) BauGB für den in der Anlage 3 abgegrenzten Bereich durchzuführen.

7. Verschiedenes

7.1 Verlegung der Buslinie

Frau Brunsing-Abmann teilt mit, dass die Buslinie nur noch zwei Mal täglich das „Kappenhohl“ sowie die „Niedereimerstraße“ anfährt.

Laut Herr Krass teilt die RLG mit, dass auf Grund der Sperrung der Marienbrücke die Zeit für eine Anfahrt dieses Bereiches nicht ausreiche.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, Kontakt zur RLG herzustellen und diese anzuweisen, den Turnus der Anfahrten der betroffenen Bereiche „Kappenhohl“ und „Niedereimerstraße“ zu erhöhen.

7.2 Altglascontainer

Die Mitglieder des BZA teilen mit, dass der Altglascontainer an der ehemaligen Baumschule Krass gut angenommen wird.

Allerdings wird der Einwurf von Altglas durch auf dem Streifen parkende Fahrzeuge erschwert und behindert.

Der Ausschuss bittet die Stadtverwaltung, den betroffenen Streifen zu einem Bereich für Be- und Entladen, werktags zwischen 08.00 und 20:00 Uhr auszuweisen.

7.3 Beleuchtung „Alter Brunnen“

Die Straßenbeleuchtung an der Straße „Alter Brunnen“ weist weniger Lumen auf als die Beleuchtung an der „Wannestraße“.

Ein Mitglied des Bezirksausschusses wird die Problematik begutachten.

Dirk Ufer
Ausschussvorsitzender

Stefan Dahlhoff
Schriftführer

Arnsberg, 28.02.2024